



Aktiv in der Jungen Gruppe

Freizeit, Studium, Politik



Gewerkschaft
der Polizei NRW



Einleitung

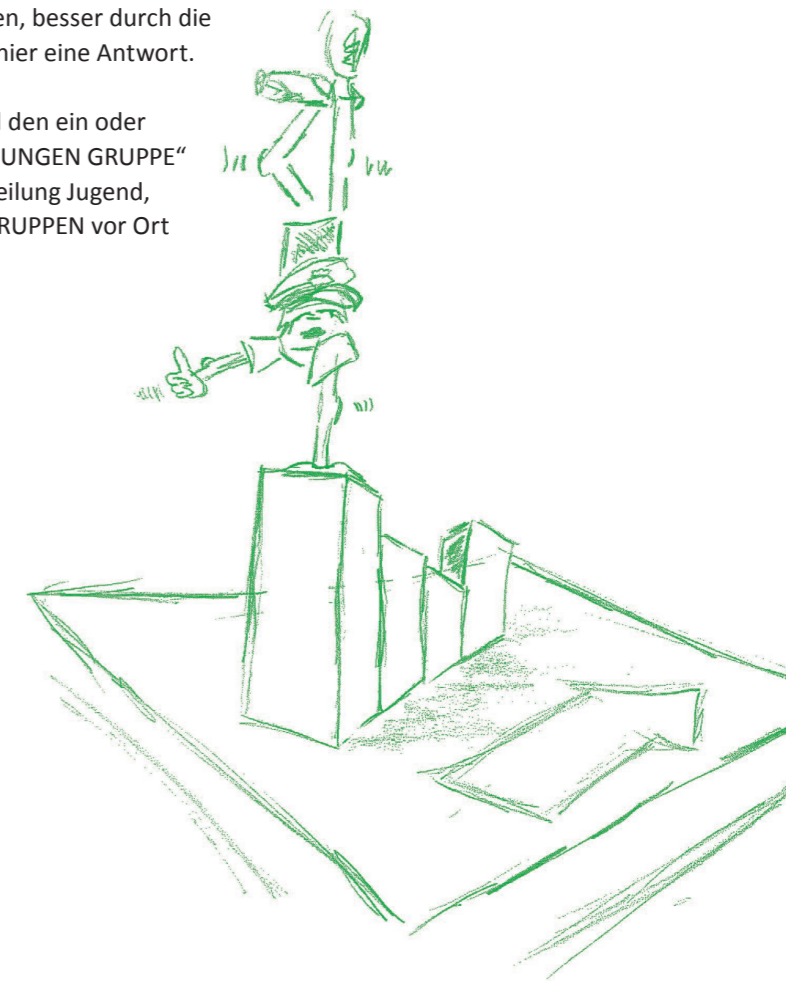
Du bist neu in der JUNGEN GRUPPE der GdP oder du möchtest dich in der JUNGEN GRUPPE aktiv beteiligen? Dann hast du genau die richtige Broschüre in der Hand. Sie gibt dir einen Überblick über die Organisation und Struktur der JUNGEN GRUPPE und die Arbeit in den Kreisgruppen. Neben Informationen möchten wir dir damit auch Möglichkeiten aufzeigen, wie du dich in der JUNGEN GRUPPE engagieren kannst.

Wie wir festgestellt haben, gibt es die eine oder andere Frage, die immer wieder gestellt wird. Beispielsweise: „Welche Weiterbildungsmöglichkeiten hast du in der GdP? Was genau ist eine 120er-Maßnahme? An wen wende ich mich, wenn ich mich gewerkschaftlich betätigen will?“

Aber auch der Spaß darf nicht zu kurz kommen. Gerade zu Beginn der Ausbildung wird dir der Kontakt mit der JUNGEN GRUPPE helfen, Leute kennenzulernen und gemeinsam Spaß zu haben. Das wird dir dann auch dabei helfen, besser durch die teils anstrengenden Lernphasen zu kommen. Dazu findest du hier eine Antwort.

Wir hoffen, dass wir dir viele Fragen beantworten können und den ein oder anderen Unentschlossenen motivieren können, „Aktiv in der JUNGEN GRUPPE“ zu werden. Natürlich kannst du dich auch jederzeit an die Abteilung Jugend, den Jugendvorstand oder die Ansprechpartner der JUNGEN GRUPPEN vor Ort wenden.

Die JUNGE GRUPPE wünscht dir viel Spaß beim Lesen!



Inhalt

Impressum

Herausgeber

Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Nordrhein-Westfalen
Abteilung Jugend
jugend@gdp-nrw.de
www.gdp-nrw.de

Autor

Ertugrul Ulas

Gestaltung

sylvester | design + kommunikation

Druck

Das Druckhaus, Korschenbroich

Fotos

Hagen Immel, Lukas Maaßen,
Jürgen Seidel, Sven Vüllers

Zeichnungen

Betty Becker

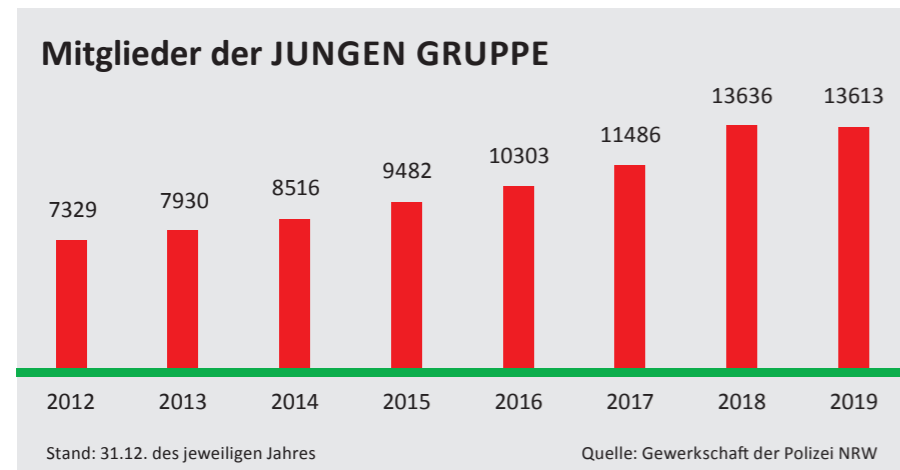
April 2020

Einleitung	3
Die JUNGE GRUPPE in der GdP	4
Aktiv in der Kreisgruppe vor Ort	5
Unterstützung vor Ort durch den Klausurencheck	5
Literaturdatenbank	6
Förderung	7
120er-Maßnahme	7
Seminare der politischen Bildung	8
Projekte	8
Freizeitaktivitäten	9
Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und Polizei-Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung (PHJAV)	11
Tauschbörse der PHJAV	13
Landesweite Seminare und Weiterbildung	14

Die JUNGE GRUPPE in der GdP

Du bist bis zum 32. Lebensjahr Teil der JUNGEN GRUPPE der Gewerkschaft der Polizei. Zusätzlich gehört zur JUNGEN GRUPPE, wer sich noch in der Ausbildung befindet. Wenn du innerhalb der JUNGEN GRUPPE eine Funktion besitzt, darfst du die Altersgrenze überschreiten, wenn du bei deiner Wahl das 32. Lebensjahr noch nicht vollendet hast.

Die attraktiven Angebote, die dir auf den nächsten Seiten vorgestellt werden, haben in den letzten Jahren zu einem stetigen Wachstum der Mitgliedszahlen der JUNGEN GRUPPE NRW geführt. Je größer die JUNGE GRUPPE wird, desto mehr Beachtung werden die Anliegen der jungen Kolleginnen und Kollegen finden. Daher zählt jedes Mitglied!



Die JUNGE GRUPPE kümmert sich um die Belange der jungen Kolleginnen und Kollegen und sie unterstützt die Personalräte und die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV's).

Für Betreuung der JUNGEN GRUPPE ist die Abteilung Jugend beim GdP Landesbezirk zuständig. Ihr könnt euch gerne und immer mit allen Fragen rund um die JUNGE GRUPPE an uns wenden!

Unsere aktuellen Kontaktdaten findet ihr unter:



Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk NRW
Abteilung Jugend
jugend@gdp-nrw.de
0211-2910111

Aktiv in der Kreisgruppe vor Ort

Die JUNGEN GRUPPEN in den Kreisgruppen sind Ansprechpartner für die jungen Kolleginnen und Kollegen vor Ort. Sie beschäftigen sich mit aktuellen Themen, die in den Kreisgruppen aufschlagen und stehen den Kolleginnen und Kollegen mit Rat und Tat zur Seite.

Bei den Neueinstellungen der neuen Kommissaranwärterinnen und -anwärter Anfang September sind die Erfahrungen und die Unterstützung der JUNGEN GRUPPEN vor Ort unverzichtbar. Die Fragen, die sich die neu beginnenden Kollegen dabei stellen, sind häufig ähnlich.



Wo bekomme ich das Lernmaterial her?

Wie finde ich eine passende Unterkunft?

Wie gestaltet sich meine Anfahrt zum Dienort?

Bestehen Fahrgemeinschaften?

Sollte ich eine Lerngruppe bilden?

Wie sollte meine Prüfungsvorbereitung aussehen?

Wie gewährleiste ich einen Erfahrungsaustausch mit den „erfahrenen“ Kolleginnen und Kollegen?

Bei diesen Problemen versuchen wir, euch vor Ort zu helfen. Hierzu stehen auch regelmäßig Kolleginnen und Kollegen aus der JUNGEN GRUPPE in der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW (HSPV) für Fragen zur Verfügung.

Unterstützung vor Ort durch den Klausurencheck

Gerade die ersten Klausuren stellen für viele Kommissaranwärterinnen und -anwärter eine große Herausforderung dar. Der Lerndruck, die Wahl der passenden Lernmaterialien, die ersten Prüfungen sowie Hausarbeiten. Wir helfen euch dabei, den Überblick zu bewahren und eure Arbeit zu strukturieren.

Hierfür bietet die GdP ihren Mitgliedern den Klausurencheck an. An mehreren Standorten in ganz NRW gehen fachkundige Dozenten im Nebenamt zusammen mit den Studierenden noch einmal den Stoff der vergangenen Monate durch und klären letzte Fragen. Bei den Klausurenchecks werden natürlich keine Internas verraten, aber sie stellen eine hervorragende Hilfestellung für eure Prüfungsvorbereitung dar. Sollte es bei einer Klausur mal nicht klappen, steht euch die GdP weiter zur Seite. Auch für Wiederholerklausuren bieten wir unseren Mitgliedern eine gezielte Vorbereitung an.

In der GdP gibt es bereits 30 JUNGE GRUPPEN vor Ort.

- Bochum,
- Dortmund,
- Ennepe-Ruhr,
- Hamm,
- Hochsauerlandkreis,
- Märkischer Kreis,
- Unna,
- Bielefeld,
- Minden-Lübbecke,
- Duisburg,
- Düsseldorf,
- Essen/Mülheim,
- Krefeld,
- LZPD,
- Neuss,
- Aachen,
- Bonn,
- Erftkreis,
- Heinsberg,
- Köln,
- Oberbergischer Kreis,
- Siegburg,
- Gelsenkirchen,
- Münster,
- Recklinghausen,
- Steinfurt

und wir werden immer mehr!





Förderung

Die Arbeit der JUNGEN GRUPPE wird nicht nur von der GdP finanziell unterstützt, sondern auch vom Land NRW. Die Verteilung der Gelder vom Land erfolgt über die DGB-Jugend NRW an die Einzelgewerkschaften. Eine Bezuschussung ist u. a. möglich bei sog. „120er-Maßnahmen“, bei Seminaren der politischen Bildung und bei Projekten.

„120er-Maßnahme“

Trefft ihr euch beispielsweise mit eurer JUNGEN GRUPPE in einem Restaurant, um politische und gewerkschaftliche Themen zu besprechen, könnt ihr euch, wie der Name schon sagt, bis zu 120 € der entstandenen Kosten zurückholen. Erstattungsfähig sind dabei Verpflegungs- und Materialkosten, Fahrtkosten und Honorare. Wichtig ist jedoch, dass alkoholische Getränke jedweder Art nicht gefördert werden, das gilt auch für Anschaffungen wie Computer, technische Geräte, T-Shirts usw.



Und so funktioniert es:

Nach eurer Veranstaltung setzt ihr **zeitnah** ein Schreiben auf, indem ihr darstellt, was ihr mit der JUNGEN GRUPPE gemacht habt. In diesem Schreiben müsst ihr den (jugend-)politischen Inhalt eurer Veranstaltung darstellen. Es muss ein inhaltlich und zeitlich gegliedertes Programm mit Zielsetzung und einem kurzen Bericht eingereicht werden. Reine Freizeitveranstaltungen sind nicht förderungsfähig. Eine Teilnehmerliste muss nicht geführt werden, wichtig ist aber, dass ihr die Anzahl der Teilnehmer nach Männern und Frauen aufschlüsselt. Wir benötigen außerdem die **Originalrechnungen**.

Für euren Bericht könnt ihr euch an folgenden Fragenstellungen orientieren:

- Ziele der Veranstaltung: Was wollten wir erreichen?
- Inhalte, Themen, Fragestellungen: Was haben wir gemacht?
- Methoden: Wie haben wir es gemacht?

Das Schreiben schickt ihr an:

Gewerkschaft der Polizei
Abteilung Jugend
Gudastraße 5-7
40625 Düsseldorf

Bei Fragen könnt ihr euch (auch vorab) an die Abteilung Jugend wenden.

Weiterhin findet vor Ort die Planung und Durchführung von gewerkschaftspolitischen Treffen oder Seminaren statt. Für Veranstaltungen mit gewerkschaftspolitischem Inhalt kann es sogar eine Förderung durch das Land NRW geben. Das bedeutet für euch, dass ihr euch in eurer Freizeit mit Kolleginnen und Kollegen treffen könnt, um über aktuelle gewerkschaftspolitische Themen zu sprechen, die euch unmittelbar betreffen. Die entstandenen Kosten könnt ihr euch im Anschluss erstatten lassen.

Wer nun für sich entschieden hat, sich an der Arbeit der JUNGE GRUPPE zu beteiligen, kann sich gerne an die Abteilung Jugend oder an seine Kreisgruppe wenden.

Literaturdatenbank

Für das Studium ist sehr wichtig, sich im Hinblick auf aktuelle und fachspezifische Inhalte stets auf dem Laufenden zu halten. Hier kann dir unsere Literaturdatenbank helfen. Sie ermöglicht eine schnelle und zielgerichtete Recherche von Literatur und Fachinformationen, die ihr zur Anfertigung von Hausarbeiten, Referaten o. ä. benötigt. Dabei konzentriert sich die Datenbank auf Quellen, die ausschließlich für den Polizeidienst und die polizeiliche Ausbildung relevant sind. Dadurch spart ihr die Zeit, nach Quellen zu suchen, die sich inhaltlich mit euren täglichen Herausforderungen beschäftigen!



Seminare der politischen Bildung

Je nach dem wo das Seminar stattfindet und ob es sich um ein Seminar mit Übernachtung handelt oder ob das Seminar an einem Wochentag oder am Wochenende stattfindet, variiert die Förderung.

Gefördert werden nur Teilnehmer bis einschließlich des 26. Lebensjahrs und es müssen mindestens 6 Personen an dem Seminar teilnehmen. Die speziellen Teilnehmerlisten erhaltet ihr in der Abteilung Jugend. Wichtig ist auch, dass das Seminar pro Tag 5 Zeitstunden Bildung enthält.

Wendet euch in jedem Fall schon in der Planungsphase an die Abteilung Jugend damit vorher sichergestellt werden kann, ob es sich um eine förderungsfähige Veranstaltung handelt und wir im Vorhinein die Formalien mit euch besprechen können.

Projekte

Auch längerfristige Projekte können wir fördern. Da auch hier Formalien einzuhalten sind, wendet euch unbedingt schon in der Planungsphase an die Abteilung Jugend.



Freizeitaktivitäten

Auch eine gemeinschaftliche Freizeitgestaltung wird bei der JUNGEN GRUPPE nicht vernachlässigt. Die Erfahrung zeigt, dass das schnelle Knüpfen von Kontakten dabei hilft, ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln und daher auch fachlich einen einfacheren Einstieg in die neue Materie ermöglicht. Hierfür versucht die JUNGE GRUPPE, für jegliche Interessensfelder Möglichkeiten anzubieten. Sicher ist auch für dich etwas dabei.



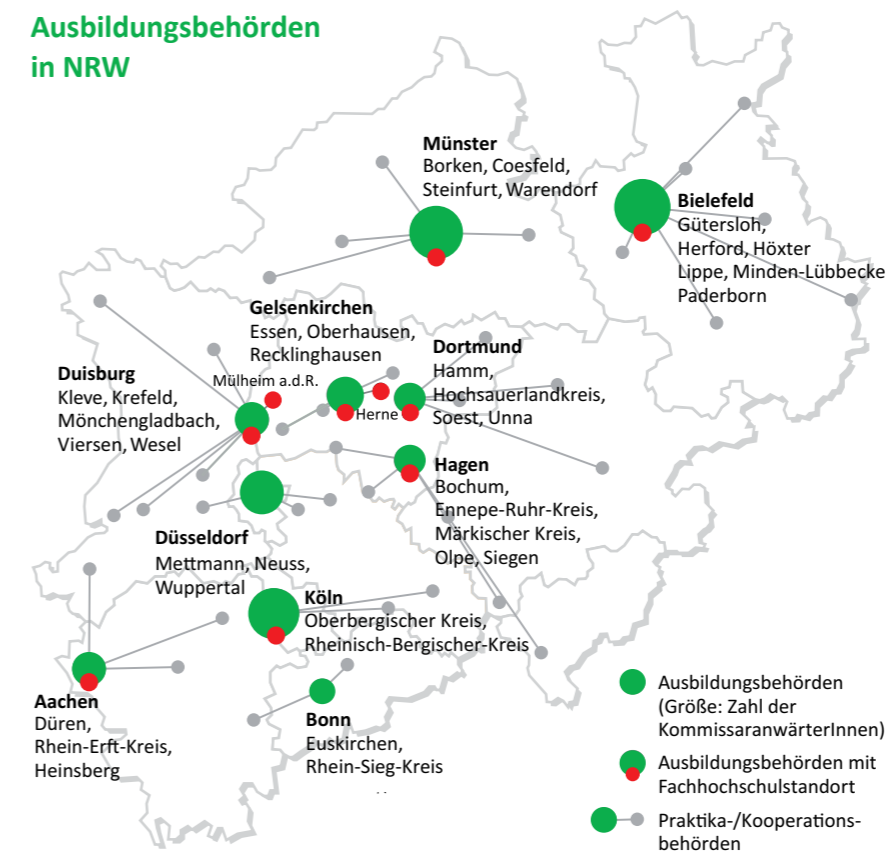
Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und Polizei-Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung (PHJAV)

Die örtlichen JAVen sind für die Betreuung der neuen Kollegen und Kolleginnen vor Ort zuständig. Wenn Probleme entstehen, sind sie die ersten Ansprechpartner um Hilfestellungen zu geben. Die Aufgabenbereiche der JAVen sind äußerst vielfältig. Immer wenn junge Kolleginnen und Kollegen, die sich noch in der Ausbildung befinden, Probleme haben, sei es im Praktikum, mit dem Vorgesetzten, im berufspraktischen Training in Selm, Brühl oder Stukenbrock, oder in dem theoretischen Teil der Ausbildung in der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, sind die Mitglieder der JAV gefragt. Sie hören zu und kümmern sich!

Alles was im Rahmen eines vertraulichen Gespräches mit einem oder mehreren Mitgliedern der JAV besprochen wird, unterliegt der Verschwiegenheit und darf nicht an Dritte weitergegeben werden.

Es gibt die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV's) in den 10 Ausbildungsbehörden und dem LZPD in Duisburg oder in Behörden mit mehr als 5 Wahlberechtigten. Weiter gibt es noch die Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung (PHJAV) im Ministerium des Innern des Landes NRW.

Ausbildungsbehörden in NRW



Mit der JAV und der PHJAV wählt ihr eure Ansprechpartner vor Ort und überörtlich, die sich für eure Belange einsetzen und euch Rückendeckung geben. Daher: **Beteiligt euch an den Wahlen!**



Tauschbörse der PHJAV

Zusätzlich dazu betreut die PHJAV jedes Jahr um den Monat August herum, zum Abschluss des Studiums des jeweiligen Einstellungsjahrganges, die Tauschbörse. Im Rahmen der Tauschbörse soll jungen Kolleginnen und Kollegen nach dem 3-jährigen Studium die Verwendung in einer Behörde ihrer Wahl ermöglicht werden.

Wir haben in der Vergangenheit die Erfahrung gemacht, dass die Erstverwendung an einem ungewünschten Dienstort eine große Belastung für die jungen Kolleginnen und Kollegen darstellt. Daher führt die Möglichkeit, landesweit mit anderen Absolventinnen und Absolventen in Kontakt zu treten, regelmäßig doch noch zu einem Einsatz am gewünschten Dienstort.

Vielleicht fragt ihr euch nun, was die JAV für euch erreicht hat?

Die GdP setzt sich aktiv für die Belange der Auszubildenden und Kommissaranwärterinnen und -anwärter in der Polizei ein: Für die Auszubildenden fordert sie beispielsweise seit Jahren eine Übernahmegarantie und konnte durchsetzen, dass es zumindest eine 12-monatige Übernahmemöglichkeit bei Bewährung und Bedarf gibt. Jetzt arbeiten wir daran, dass sich Azubis über den internen Stellenpool bewerben dürfen, um ihre Chancen auf einen Verbleib in der Polizei weiter zu verbessern.

Für die Kommissaranwärterinnen und -anwärter haben wir erst in diesem Jahr verhindert, dass die Ausbildungsjahrgänge 2010, 2011 und 2012 von einer massiven Verschlechterung der Einstellungsbedingungen ab 2013 betroffen wären, die mit dem Dienstrechtsanpassungsgesetz vorgenommen worden sind.

Der GdP ist es gelungen, eine Übergangsregelung durchzusetzen, die verhindert, dass die in vielen Fällen deutlich niedrigere Einstufung bei Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe bereits für diejenigen gilt, die ihre Ausbildung bereits vor Inkrafttreten des Gesetzes begonnen haben.

Für überörtliche Belange der Anwärterinnen und Anwärter gibt es die PHJAV. Diese setzt sich zusammen aus gewählten Mitgliedern der einzelnen Behörden mit Ausbildungsstandort.

Aufgabenbereiche der PHJAV sind nicht nur, die Fragestellungen der Anwärter und Anwärterinnen vor Ort zu beantworten, sondern auch dafür Sorge zu tragen, dass sich die Ausbildung den steigenden Anforderungen an einen Polizeivollzugsbeamten anpasst. Dazu gehören Ausbildungsinhalte oder aber auch Fragen der Ausstattung im Bereich der Praktika (Plattenträger-Weste, um Schutz vor Großkaliberwaffen zu gewährleisten, Helm auf dem Streifenwagen etc.).



Landesweite Seminare und Weiterbildung

Die GdP bietet das ganze Jahr über eine Reihe von spannenden Seminaren zu unterschiedlichen Themen an. So findet einmal im Jahr ein Jugendforum statt. Das ist ein Seminar, welches ganz speziell auf die Mitglieder der JUNGEN GRUPPE zugeschnitten ist. Hier werden aktuelle Themen besprochen, die den jungen Kolleginnen und Kollegen auf dem Herzen liegen. Habt ihr euch beispielsweise Gedanken darüber gemacht, was ihr während des Schichtdienstes für eure Gesundheit tun könnt? Über diese und andere Fragen könnt ihr in entspannter Gesellschaft von anderen Kolleginnen und Kollegen mit vergleichbaren Sorgen diskutieren. Daneben bietet sich aber auch die Möglichkeit, mit anderen gewerkschaftlich aktiven und jungen Menschen in Kontakt zu kommen.

Ganz besonders ist hier unsere Gewerkschaftsakademie zu erwähnen. Hier werden jungen Gewerkschaftlern Kenntnisse im Bereich Politik und Gewerkschaft vermittelt. Aber auch der Spaß und das gesellige Miteinander kommen nicht zu kurz.

Weitere Informationen findet ihr im aktuellen Bildungsprogramm der GdP, welches ihr unter folgendem Link findet:



Für Seminare gibt es die Möglichkeit **Bildungsurlaub** zu beantragen. Da die Umsetzung des Bildungsurlaubes von Behörde zu Behörde unterschiedlich ist, ist es sinnvoll, eure Kreisgruppe direkt anzusprechen.



Und wie sieht dein Urlaub aus? Buche deine Reise beim GdP-Reiseservice! Schnell, unkompliziert und mit Mitgliedervorteil!



GdP Reiseservice
Telefon 0211 - 291 01 60
www.gdp-reiseservice.de



© helivideo-stock.adobe.com

Wir mischen uns ein.



Gewerkschaft der Polizei NRW

Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Nordrhein-Westfalen

Geschäftsstelle
Gudastraße 5-7, 40625 Düsseldorf
Telefon 0211 2910 10
Fax 0211 2910 146
jugend@gdp-nrw.de
www.gdp-nrw.de

